

Projektleiter der Anästhesie-Forschung

und ihre Interessengebiete



Titel	Vorname	Nachname	Fachgebiet
Dr.	Matthias	Amann	
Prof. Dr.	Thomas	Bein	
Dr.	Anika	Bundscherer	Die Wirkung von Anästhetika auf Tumorzellen
Dr.	Hendrik	Busse	Untersuchung der kardialen Toxizität von Lokalanästhetika - Ansätze zur Therapie Pathophysiologie der septischen Kardiomyopathie; Ischämie- und Reperfusionsschäden im Zusammenspiel mit der Adenosinrezeptorexpression
Dr.	Michael	Dittmar	Forschungsschwerpunkt sind Studien zum ischämischem Schlaganfall, insbesondere die Suche nach neuen Biomarkern, die Wirkung von Anästhetika auf Gehirn und Blut-Hirn Schranke im Kontext eines Schlaganfalls und die Weiterentwicklung der verwendeten Tiermodelle
Dr.	Michael	Gruber	Point of Care Testing; Labormethoden, Chromatographie, Massenspektroskopie; Metabolomics; Funktionalität von Neutrophilen Granulozyten
Prof. Dr.	Ernil	Hansen	Maschinelle Autotransfusion
Dr.	Susanne	Hopf	Pharmakotherapie bei Aspiration im Tiermodell; Point-of-care Testing
PD Dr.	Karl-Peter	Ittner	
Dr.	Christoph	Kerscher	
Dr.	Christoph	Lassen	
Dr.	Thomas	Metterlein	Wissenschaftliches Interessensgebiet ist der Einfluss verschiedener Substanzen auf die mechanischen und metabolischen Eigenschaften der Skelettmuskulatur. Insbesondere die Rolle des intrazellulären Kalziumhaushalts.
PD. Dr.	Michael	Pawlik	Pharmakotherapie bei Aspiration im Tiermodell und die maschinelle Autotransfusion bei tumorchirurgischen Eingriffen.
Dr.	Christopher	Prasser	
Dr.	Gabriel	Roth	Maschinelle Autotransfusion; MIGET; Cuirass Beatmung; Hämofiltration; CPAP-Systeme; Effektivität von Notfallmaßnahmen; Temperaturmessung der Flüssigkeit von Blutwärmegeräten, Inhalative Sedierung auf der Intensivstation
Dr.	Timo	Seyfried	

Titel	Vorname	Nachname	Fachgebiet
Dr.	Barbara	Sinner	Neurotoxizität intravenöser Anästhetika auf das sich in Entwicklung befindliche ZNS.
PD. Dr.	Benedikt	Trabold	Immunmodulation neutrophiler Granulozyten bei systemischer Inflammation Physiologie der kindlichen Atemwege unter Narkose
PD Dr	Christoph	Wiese	
PD. Dr.	Sigrid	Wittmann	Eine Modulation der oxidativen Antwort und der Epitope neutrophiler Granulozyten durch Anästhetika und Analgetika ist von Bedeutung für die Funktionsfähigkeit der körpereigenen Abwehrprozesse. Ziel unserer Arbeiten ist es, die zellulären Angriffspunkte im Bereich dieser Zellen weiter einzugrenzen. Hierfür verwenden wir v.a. durchflusszytometrische Methoden. In Ergänzung zu den ex vivo-Versuchen an neutrophilen Granulozyten sollen mit Zwei-Elektroden-Voltage-Clamping an Xenopus Oozyten Fragestellungen abgeklärt werden, die aus methodischen Gründen an den Granulozyten nicht untersuchbar sind.
PD. Dr.	York	Zausig	Untersuchung der kardialen Toxizität von Lokalanästhetika - Ansätze zur Therapie; Pathophysiologie der septischen Kardiomyopathie - Einfluss der Ischämie und Reperfusion; Medizinische Simulation als Bestandteil der anästhesiologischen Ausbildung